

amtliche Mitteilung zugestellt durch Post.at

Informationen der Stadtgemeinde Pulkau

AUDIT familienfreundliche Gemeinde Pulkau

2013 begann Bürgermeister ÖkR. Manfred Marihart mit der damaligen Familienstadträtin Martina Ramharter bei mehreren Veranstaltungen gemeinsam mit der Bevölkerung Pulkaus Themen zu erarbeiten, die unseren Bürgern aller Altersgruppen wichtig sind. Seither

konnten zahlreiche Projekte umgesetzt werden – und dafür wurde die Stadtgemeinde Pulkau von Bundesministerin MMag. Dr. Sophie Karmasin als familienfreundliche Gemeinde ausgezeichnet.

Nähere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 12.





Bürgermeister der Stadtgemeinde Pulkau

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugend, werte Freunde unserer Stadt!

Wenn Sie diese Zeilen lesen, sind wir mitten in der Adventzeit und es werden nur mehr wenige Tage bis Weihnachten und zum Jahresschluss sein. Viele von Ihnen werden so denken wie ich: Wie schnell ist dieses Jahr mit all seinen schönen aber auch traurigen Tagen vorübergegangen. Von großen Naturkatastrophen und schweren Unwettern sind wir heuer verschont geblieben und die Winzer und Landwirte konnten eine qualitativ und mengenmäßig großartige Ernte einbringen, die unseren Tisch für das kommende Jahr wieder großzügig decken wird. Das ist keine Selbstverständlichkeit und daher sind wir aufgefordert, der Natur und unserer Umwelt höchste Aufmerksamkeit zu schenken.

Wie der Winter wird, versuchen zwar viele vorauszusagen, wie er dann wirklich war, wissen wir im Frühjahr. Bei Schneefall und Glatteis ersuche ich Sie um Verständnis. Unsere Mitarbeiter bemühen sich, aber sie können nicht überall gleichzeitig sein und ein zu großer Maschinenpark verursacht unnötige Kosten für ein paar Tage im Jahr. Ich ersuche Sie auch Ihre Nachbarn zu unterstützen, wenn diese durch Krankheit oder Alter ihre Räum-und Streuarbeiten nicht mehr zeitgerecht durchführen können. Eine gut gelebte Nachbarschaft kann viel mehr wert sein als teure Geschenke.

Die Bundespräsidentenwahl am 4. Dezember ist gut vorübergegangen und ich darf mich nochmals bei allen freiwilligen und unbezahlten Wahlhelfern bedanken, dass sie einen Adventsonntag der Demokratie geschenkt haben. Aber eines sei den Wahlanfechtern und Verfassungsrichtern ins Stammbuch geschrieben, mit mündigen Bürgern und Wählern spielt man nicht, keiner von uns in den Wahlkommissionen hat es notwendig, als Betrüger verdächtigt zu werden.

Aber es gibt auch sehr viel Erfreuliches bei uns. Die Pulkauer Kulturtage waren eine großartige Veranstaltungsreihe, die von vielen Kulturinteressierten von auswärts besucht wurden. Ein kleiner Wermutstropfen dabei war, dass die eigene Bevölkerung, für die in erster Linie diese Kulturtage gedacht sind, die Angebote nur sehr zaghaft angenommen hat. Ich bedanke mich daher bei allen, die um Kurt und Gerda Schneider dazu beigetragen haben, dass diese Kulturtage ein echter Sonnenstrahl in einem trüben Herbst waren. Immerhin haben die beiden Veranstaltungen "Es darf gelacht werden" zirka 10.000 Euro für unsere Kirchenrenovierung eingebracht haben. Danke!

Ich danke auch allen, die sich um den Christkindlmarkt "Neu" das ganze Jahr über bemüht haben. Besonders bedanke ich mich bei den Familien Kober und Schneider und bei Tanja Heilinger. Solche Initiativen sind ein wertvoller Beitrag für einen guten Ruf Pulkaus über unsere Gemeindegrenzen hinaus.

Zur angekündigten Sanierung und Umbaus des Pulkautalerhofes als Probenlokal für unsere Musik und unsere Chöre im Obergeschoß und Gasthaus im Erdgeschoß darf ich Ihnen berichten, dass zurzeit die Vorentwürfe von den Architektenbüros Friedreich aus Karlstein und Maurer aus Hollabrunn geprüft und besprochen werden. Außerdem wurde bereits ein Vermessungsauftrag erteilt, um mit genauen Maßen weiter planen zu können um einen

Folge: 87 Pulkau Aktuell, Winter 2016 Seite: 2

leistbaren Kostenrahmen festzulegen. Ich wünsche mir, dass ich Ihnen in der Sommerausgabe von Pulkau Aktuell bereits vom Baubeginn berichten darf. Ich hoffe, dass die Finanzierungsgespräche mit LH Dr. Erwin Pröll und die Besprechung mit dem Bundesdenkmalamt positiv verlaufen.

Zu Allerheiligen konnten wir das behindertengerechte öffentliche WC beim Friedhofseingang aufsperren. Wir haben damit eine zeitgemäße Einrichtung geschaffen, die sehr positiv angenommen wird. Erwähnen möchte ich, dass unsere Asylwerber unter der Anleitung von Baumeister Ing. Franz Gerhart viele Arbeitsstunden geleistet haben. Auch so kann Integration erfolgen und ich danke an dieser Stelle den vielen Freiwilligen, die sich nicht nur um unsere Asylwerber bemühen, sondern auch um unsere Kinder und älteren Mitmenschen.

In der Dezembergemeinderatssitzung werden wir wieder ein ausgeglichenes Budget für das Jahr 2017 beschließen können. Welche kleineren Vorhaben wir neben dem Projekt Pulkautalerhof noch verwirklichen können, werden wir so wie bisher nach Vorliegen des Rechnungsabschlusses im Februar entscheiden.

Sie finden in dieser Ausgabe auch einen Beitrag über die Bewerbung unserer Region für die Landesausstellung 2021. Diese hoffentlich erfolgreiche Bewerbung kann uns auch in Pulkau viel Positives bringen. Unterstützen Sie daher bitte diese Bewerbung wo immer Sie die Möglichkeit haben.

Am Jahresschluss darf ich mich bei allen Vereinen und Institutionen, bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die oft im Verborgenen Großartiges für die Gemeinschaft leisten, bedanken, und sie bitten, uns auch im nächsten Jahr zu unterstützen.

Ich wünsche Ihnen ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest, für das kommende Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg, vor allem aber viel Freude damit, dass Pulkau Ihre Heimat ist.

Herzlichst Ihr

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck:

Stadtgemeinde Pulkau
Für den Inhalt verantwortlich:

Manfred Maci haut

Bürgermeister ÖkR. Manfred Marihart Redaktion und Schriftleitung:

StADir. Robert Schiel

Titelblatt:

SR Kurt Schneider www.pulkau.gv.at

Jubiläumsrückblick

80. Geburtstag





Helene Mayer

Hedwig Hochreiner





Walfrieda Gschwandtner

Helene Knirsch

85. Geburtstag



Maria Strasser

90. Geburtstag

95. Geburtstag





Leopold Hofbauer

Hilda Hofbauer

Eiserne Hochzeit



Kurt und Eleonore Schönauer

Herzliches Dankeschön an den Fotoclub Pulkau für die Bereitstellung der Fotos.

Alle Fotos finden Sie in der Fotogalerie unter <u>www.pulkau.gv.at</u>

Es wurden geboren....

Rauch Maximilian, Pulkau, Gollnedergasse 9, am 14. Juni Renner Elias, Pulkau, Hauptstraße 43, am 27. Juni Darthé Amalia-Helene, Pulkau, Rathausplatz 2, am 16. Oktober

Iubiläumsvorschau

Wir gratulieren...

zum 80. Geburtstag

Brunner Friedrich, Pulkau, Hofstetten 9, am 1. Februar Friedl Josef, Pulkau, Pulkautal 22, am 3. Februar Brunner Berta, Groß-Reipersdorf 55, am 15. Februar Neubauer Franziska, Pulkau, Schulgasse 5, am 22. Februar Novak Adolf, Pulkau, Bründltal 6, am 19. März Raab Ferdinand, Rohrendorf an der Pulkau 73, am 20. März Edelmann Elfriede, Pulkau, Sackgasse 3, am 13. April Konicek Anna, Pulkau, Landstraße 8, am 21. April Brunner Margarete, Leodagger 3, am 9. Juni Rauch Maria, Pulkau, Pulkautal 23, am 9. Juni Mattes Gertraud, Rafing 62, am 11. Juni Schechtner Ernest, Rohrendorf an der Pulkau 51, am 16. Juni Barth Anna, Groß-Reipersdorf 81, am 23. Juni

zum 85. Geburtstag

Paul Karl, Pulkau, Bründlstraße 24, am 8. April Bischl Franz, Groß-Reipersdorf 23, am 24. April

zum 90. Geburtstag

Polt Elsa, Rohrendorf an der Pulkau 26, am 6. Jänner Schmid Erna, Pulkau, Niklas-Breu-Straße 7, am 4. April

zum 95. Geburtstag

Spanhel Anna, Pulkau, Bründlstraße 28, am 23. Februar Knell Leopold, Pulkau, Columbusgasse 6, am 29. April Wurst Rosa, Leodagger 1, am 15. Juni

zur Goldenen Hochzeit

Pischinger Ernst und Herta, Rafing 32, am 4. Februar Brunner Ferdinand und Berta, Groß-Reipersdorf 55, am 11. Februar

zur Diamantenen Hochzeit

Karl und Christine Tacha, Pulkau, Pulkautal 19, am 19. Juni Mayer Leopold und Irmgard, Pulkau, Landstraße 15, am 29. Juni

zur Eisernen Hochzeit

Leopold und Hilda Knell, Pulkau, Columbusgasse 6, am 18. Mai

AUS DEM RATHAUS



Ehrenzeichenverleihung

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Pulkau hat in seiner Sitzung am 27. Juni 2016 einstimmig den Beschluss gefasst,

an Frau Stadträtin a.D. Martina Ramharter das Große Goldene Wappen,

an Herrn Stadtrat a.D. Heinz Schuh das Große Goldene Wappen,

an Herrn Ehrenkapellmeister Franz Schifter das Goldene Wappen und

an Herrn Kapellmeisterstellvertreter Franz Neubauer das Goldene Wappen von Pulkau zu verleihen.

Die Verleihung fand am Kirtagsonntag statt.

Im Bild v.l.n.r.:

Sitzend: Ehrenkapellmeister Franz Schifter, Stadtrat a.D. Heinz Schuh, Kapellmeisterstellvertreter Franz Neubauer und Stadträtin a.D. Martina Ramharter.

Stehend: Vizebürgermeister Leo Stadtrat Ramharter. Kurt Hofbauer. Margarete Schifter, Stadtrat Franz Jordan, Bürgermeister ÖkR. Manfred Marihart, Margit Pischinger, Nationalratsabgeordneter Christian Lausch, Franziska Neubauer, Landtagsabgeordneter Bürgermeister Richard Hogl, Gerhard Ramharter und Nationalratsabgeordnete Eva-Maria Himmelbauer.



WC-Anlage am Friedhof

Der Einbau eines WC-Containers im bestehenden "Friedhofskammerl" durch die Mitarbeiter des Bauhofes und der Asylwerber wurde vor Allerheiligen abgeschlossen. Durch die Firma Hengl wurde der Zugang neu angelegt und asphaltiert. Ein besonderer Dank an Herrn Baumeister Ing. Franz Gerhart für dessen Bauaufsicht.

Neue Homepage für den Tourismusverein

Die Startseite der Gemeindehomepage, www.pulkau.gv.at, wird um eine Introseite erweitert werden. Dies bietet die

> "Servus bei Freunden"







Möglichkeit einer Auswahl zwischen Bürgerservice und/oder Tourismus. Die Menüstrukturierung der Tourismusseite soll

folgende Punkte enthalten: Sehenswürdigkeiten, Landschaft & Natur, Winzer, Unterkünfte, Essen und Trinken, Freizeitangebote, Veranstaltungen, Packages & Führungen, Prospektanforderungen und Fotogalerie.

Die Homepages des Retzer Landes, der Weinstraße Weinviertel und der Weinviertel Tourismus werden mit der neuen Seite verlinkt werden.

Danke an Herrn Hofrat Dr. Herbert Frank

Mit dem Ableben von Herrn Hofrat Dr. Herbert Frank im 96. Lebensjahr hat die Stadtgemeinde Pulkau, aber auch die Chorvereinigung und der Männerchor Pulkau, einen großen Freund und Gönner verloren. Herr Hofrat Dr. Herbert Frank war der Neffe unseres Ehrenbürgers, Lehrers, Chorleiters und Komponisten Herrn Engelbert Heilinger. Hofrat Frank hat sich viele Verdienste um unsere Gemeinde erworben, indem er auf eigene Kosten die "Heilinger-Chronik" neu aufgelegt hat und den musikalischen Nachlass geordnet und gebunden, zusammen mit persönlichen Erinnerungsstücken seines Onkels Engelbert Heilinger, an die Stadtgemeinde Pulkau übergeben hat. Dieser Nachlass wird in einem schönen Ausstellungsschrank, den ebenfalls Hofrat Herbert Frank Verfügung stellte, im Pöltingerhof zur Schau gestellt und die Kompositionen und stehen unseren Chören der

Trachtenkapelle zur Verfügung. Hofrat Dr. Herbert Frank hat sich zusammen mit seiner Gattin Ilse immer rührend um das alte Postmeisterhaus und Grabstelle unseres Ehrenbürgers gekümmert. Es war ihm auch immer ein Anliegen, dass sein Sohn, Herr Dr. Martin Frank, den Familienbesitz übernimmt. Herr Hofrat Dr. Herbert Frank war Ehrenmitglied der Chorvereinigung und des Männerchores und wurde Stadtgemeinde Pulkau mit dem Großen Goldenen Wappen von Pulkau gewürdigt. Wir bedanken uns nochmals aufrichtig bei Herrn Hofrat Dr. Hebert Frank und seiner Familie und werden ihm stets ein würdiges Andenken bewahren.

Danke im Namen des Gemeinderates und der Stadtgemeinde Pulkau

ÖkR. Manfred Marihart, Bürgermeister

Immer mehr gesunde Schulen in NÖ: NÖGKK prämiert 76 Lehranstalten

Die **Nachricht** fiir gute Niederösterreichs Schülerinnen und Schüler: Immer mehr Schulen bemühen sich, beim Gesundheitsförderungsprogramm "Gesunde Schule" der NÖGKK dabei zu sein. Bei der Verleihung der "Gesunde Plaketten für Volksschulen" und ..Gesunde Schulen" sicherten sich gleich 76 Lehranstalten im ganzen Land die begehrten Auszeichnungen, die all iene Schulen erhalten, die nach

definierten Oualitätskriterien genau gesundheitsfördernde Maßnahmen Schulalltag umsetzen. NÖ Gesundheitslandesrat Ing. Maurice Androsch, NÖGKK-Obmann-Stellvertreter Michael Pap und der Amtsführende Präsident des Landesschulrates für Niederösterreich, Johann Heuras, überreichten die Plaketten im Rahmen einer Feierstunde in der Fachhochschule St. Pölten. Vier Schulen aus dem Bezirk Hollabrunn (davon die Volksschule Pulkau) waren mit dabei.

Motivation für gesunden Lebensstil

"Die jungen Menschen brauchen einen Anstoß, gesünder zu leben. Und: Es geht darum, Vorbild zu sein", sagte Pap, der sich bei dem versammelten prämierten Lehrpersonal für die intensive Arbeit in den heimischen Schulen bedankte. "Wir wissen Studien, dass in der Kindheit entwickelte Verhaltensweisen sich prägend auf Gesundheit und Gesundheitsverhalten im Erwachsenenalter auswirken. Leider haben nicht alle Kinder die Chance, zu Hause gesunde Lebensweisen kennen zu lernen. Gerade im Schulalltag können Kinder aber gezielt und nachhaltig zu einem gesunden Lebensstil motiviert werden", sagte Obmann-Stellvertreter Pap weiter. Die WHO empfiehlt eine tägliche körperliche Aktivität im Ausmaß von 60 Minuten. Aber weniger als ein Fünftel der österreichischen Schülerinnen und Schüler daran und bewegt ausreichend. Die Kinder und Jugendlichen verbringen ihre Freizeit vielmehr lieber vor Computer, Smartphone oder TV-Gerät. "Daher möchte ich dieser Initiative der



NÖGKK besonderen Dank aussprechen – und den vielen Schulen, Vereinen aber auch Gemeinden, die versuchen, spannende Angebote an die Jugendlichen zu richten, um auf den Geschmack zu kommen, sich körperlich zu betätigen", sagte Androsch. "Mit der 'Gesunden Jause', eingestreuten Bewegungseinheiten, vielfältigem Turnangebot und zahlreichen kreativen Zusatzangeboten, wie die Verleihung der Plakette 'Gesunde Schule' zeigt, bringen sich die Schulen in diesem Bereich besonders engagiert ein", so der Landesrat abschließend.

Lange Arbeit trägt Früchte: 48 Gold-Plaketten 2016

Seit 2005 arbeitet das NÖGKK-Team "Service Stelle Schule" daran, mittels unterschiedlichster Projekte und Maßnahmen, den Alltag in heimischen Schulen gesünder zu gestalten. NÖGKK-Team unterstützt Volksschulen, Zentren für Inklusiv- und Sonderpädagogik, polytechnische Schulen, Berufsschulen, berufsbildende mittlere und höhere Schulen sowie AHS bei ihren Projekten vermittelt wichtige Infos rund Ernährung, Bewegung, Suchtprävention sowie psychosoziale Gesundheit Lebensraumgestaltung. Bei der gestrigen Feier nahmen 48 Schulen die Gold-Plakette entgegen. Sie haben ihre Projekte bereits vier Jahre durchgezogen. Weitere 28 Schulen erhielten die Auszeichnung nach ersten erfolgreichen Proiektiahr. Insgesamt betreut die NÖGKK im heurigen Jahr 229 Schulen.

NÖ Landesausstellung 2021



BEWERBER DER NÖ LANDESAUSSTELLUNG

Der Verein RETZ 2021 und damit die Städte Retz und Znaim bemühen sich **intensiv um die Bewerbung der NÖ** Landesausstellung 2021. Im Sommer hat eine Delegation der Kulturabteilung des Landes NÖ mögliche Räumlichkeiten für die Ausstellung in Retz und in Znaim

Verein Retz 2021 Hauptplatz 30 2070 Retz tel 02942 2223 36 fax 02942 2223 11 la2021@stadtgemeinde-retz.at www.retzznoimo2021.eu

besucht. Diese war beeindruckt von den Möglichkeiten und der Zusammenarbeit. Beim Weinlesefest in Retz und beim Kürbisfest in Obermarkersdorf haben wir Landeshauptmann Erwin Pröll und Tourismuslandesrätin Petra Bohuslav über unsere Bemühungen informiert. Seitens der Politik wird immer wieder betont, "dass gerade in Zeiten wie diesen das Grenzüberschreitende etwas enorm Wichtiges sei". Die Chancen für ein Förderprogramm bestehen für die gesamte Region!

Im November informierten – an der Spitze Bezirkshauptmann Stefan Grusch und Nationalrätin Eva-Maria Himmelbauer – die Bürgermeister der fünf Retzer Land Gemeinden sowie der Nationalparkgemeinde Hardegg gemeinsam mit dem tschechischen Botschafter Jan Sechter und einer tschechischen Abordnung Landeshauptmann Pröll mit einem ersten Konzept über das Ausstellungsgelände und die geplanten Vorhaben.

In **Retz** ist die Sanierung des Schüttkastens (ehemaliges Vereinshauskino) und Nutzung samt Garten als Veranstaltungsraum vorgesehen. Die Musikschule Retzer Land soll zu einer Kunstschule ausgebaut werden und mit der Einrichtung in Znaim kooperieren. Weiters sind ein Bildungscampus der Retzer Schulen sowie in Zusammenarbeit mit dem IMC Krems (Heinz Boyer) und einer privaten Fachhochschule in Znaim Lehrgänge zum Thema "Wirtschaftsentwicklung in Grenzräumen" und die Entwicklung der ehemaligen Weinbauschule zu einer Genussakademie geplant.

Die Bürgermeister präsentierten Vorhaben aus jeder Gemeinde. Diese reichen von den Kirchen in **Pulkau** und der Sanierung des Pulkautalerhofes über die Attraktivierung der Kellergassen in **Zellerndorf**, dem Hl. Stein und dem Angerdorf in **Retzbach**, der Europawarte in **Waitzendorf** bis zur Perlmuttdrechslerei und dem **Nationalpark Thayatal/Podyjí.**

Landeshauptmann Pröll zeigte sich sichtlich interessiert am vorgelegten Konzept, den darin enthaltenen grenzüberschreitenden Überlegungen und der breiten Beteiligung. Er betonte, dass es weitere ernstzunehmende Bewerbungen gibt und großer Wert auf eine entsprechende Nachhaltigkeit gelegt wird. Die Konzepte werden genau überprüft, bevor eine Entscheidung getroffen wird. Der Landeshauptmann erteilte den Auftrag, die Ideen weiter auszuarbeiten und "ihn auf dem Laufenden zu halten".

Vorstand, Steuerungsgruppe und Arbeitsgruppenleiter treffen sich regelmäßig, um über den jeweils "aktuellen Stand" zu berichten und ihre Vorstellungen "auf den Tisch zu legen". Bereits eingebrachte Projektideen werden gesichtet und auf ihre Durchführbarkeit geprüft! Ein eigenes Büro im Stadtamt Retz wurde als Anlauf- und Koordinierungsstelle eingerichtet. Voraussetzung für einen Zuschlag sind neben einer breiten Beteiligung auch die Identifikation der Bevölkerung. Ausdrücklich gewünscht sind daher auch konkrete Ideen und Umsetzungsvorschläge!

Zahlreiche Firmen sind bereits mit der Bezahlung des Betrages von 202,10 Euro dem Verein beigetreten. Viele Privatpersonen sind schon durch die Überweisung von 20,21 Euro Mitglied beim Verein. Mit der einmaligen Einzahlung dieses Betrages werden übrigens alle in einem Haushalt lebenden Personen Mitglieder. Je mehr Mitglieder dem Verein beitreten, desto größer ist auch die Chance, dass Retz den Zuschlag für die Landesausstellung erhält.

Profitieren werden davon ALLE Gemeinden des Retzer Landes sowie die Nationalparkgemeinde Hardegg.

Für weitere Informationen oder Ihre Anmeldung kontaktieren Sie bitte den Verein: Per E-Mail an la2021@stadtgemeinde-retz.at oder telefonisch Montag bis Mittwoch von 9 bis 12 Uhr unter 02942 2223 36.



Landesausstellungsdelegation aus Retz und Znaim bei Erwin Pröll:

V.l.n.r.: ÖkR Bgm. Manfred Marihart, LAbg. Bgm. Richard Hogl, Lukáš David, NR Eva-Maria Himmelbauer, BSc, František Koudela, Ing. Zuzana Pastr áková, Obmann Bgm. Helmut Koch, BH HR Mag. Stefan Grusch, Senator Pavel Štohl, LH Dr. Erwin Pröll, Bgm. Mag. Heribert Donnerbauer, Bgm. Alfred Schuster, Botschafter Jan Sechter, Bgm. Markus Baier, DI Hannes Weitschacher, Bgm. Manfred Nigl.

COPYRIGHT: NLK Günter Filzwieser

Rotes Kreuz Blutspendeaktionen

Die Blutspendezentrale des Roten Kreuzes für Wien, NÖ und Burgenland führte auch heuer wieder drei Abnahmen in Pulkau durch. Dieses Jahr konnte der positive Trend der letzten Jahre fortgesetzt werden und es durften nach dem gewaltigen Anstieg letztes Jahr wieder mehr Spender begrüßt werden.

264 Besucher, darunter viele Stammgäste und auch neue SpenderInnen, kamen in die Neue Mittelschule, um ihr kostbares Blut zu spenden. Wie gewohnt überreichte Herr Bürgermeister ÖkR. Manfred Marihart

neun Auszeichnungen an unsere fleißigen Stammspender. Für die nächsten Jahre ist es dem Roten Kreuz wichtig, noch mehr Teilnehmer begrüßen zu dürfen und es würde sich auf viele neue Gesichter freuen. Informieren Sie auch Ihre Freunde und Bekannten über die Wichtigkeit des Blutspendens sowie die gute Atmosphäre bei den einzelnen Abnahmen.

Das Blutspendeteam bedankt sich für Ihre Unterstützung und wünscht Ihnen gesegnete Weihnachten und Gesundheit für das nächste Jahr.

WT	Datum	Ort	Wo	Von	Bis
MI	25.01.2017	Unterretzbach	Feuerwehrhaus	15:30	20.00
FR	12.02.2017	Pulkau	Neue Mittelschule, Retzer Weg 4	16.30	20.00
MI	30.03.2017	Retz	Neue Mittelschule,	17.00	20.30
			Rupert Rockenbauerplatz 1		
FR	31.03.2017	Watzelsdorf	Dorfhaus (Alte Schule) Nr. 180	16.30	20.00
FR	07.04.2017	Schrattenthal	Bus beim Rathaus	15.30	20.30
FR	09.06.2017	Pulkau	Neue Mittelschule, Retzer Weg 4	16.30	20.00
MI	28.06.2017	Retz	Neue Mittelschule,	17.00	20.30
			Rupert Rockenbauerplatz 1		
SO	06.08.2017	Watzelsdorf	Dorfhaus (Alte Schule) Nr. 180	09.00	12.30
SO	27.08.2017	Unterretzbach	Feuerwehrhaus	08.30	13.00
FR	06.10.2017	Pulkau	Neue Mittelschule, Retzer Weg 4	16.30	20.00
FR	24.11.2017	Retz	Neue Mittelschule,	16.30	20.00
			Rupert Rockenbauerplatz 1		
FR	08.12.2017	Watzelsdorf	Dorfhaus (Alte Schule) Nr. 180	09.00	12.30

Familie - Gesundheit - Soziales

AUDIT 2013-16

Familienfreundliche Gemeinde Pulkau

2013 begann die Stadtgemeinde Pulkau (damalige Familienstadträtin Martina Ramharter) bei mehreren Veranstaltungen gemeinsam mit der Bevölkerung Themen zu erarbeiten, Bürgern unseren aller Altersgruppen wichtig sind. Seither konnten zahlreiche Projekte umgesetzt werden – und dafür wurde Pulkau 18.10.2016 im Veranstaltungszentrum Seifenfabrik Graz in Ministerin MMag. Dr. Sophie als Karmasin familienfreundliche Gemeinde ausge-



zeichnet. Allg. Infos: www.familieundberuf.at

Die im Rahmen dieses Programms umgesetzten Projekte: Windeltonnen – Förderung, barrierefreier Zugang zur Apotheke, ehem. Gasthaus Kurz: Gehsteigerweiterung, Pulkauer Spielplatz: Schutz zur Straße, Rohrendorf: Neubau eines Spielplatzes, Kindergarten: Geländer vor der Eingangstür, Sanierung und Renovierung des Jugendzentrums, Internet-, PC- und Handy-Kurse für Senioren, längere Amtstage der Gemeinde.

Kleinkinderturnen



Die Turnstunden für unsere Kleinsten (bis ca. 6 Jahre) finden von Allerheiligen bis Ostern **jeden Montag von 17 – 18 Uhr im Turnsaal der NMS** statt (ausgenommen Schulferien) und werden wie schon im letzten Jahr von Claudia Schneider betreut, Rückfragen unter 0660/34 88 463.

Mutter – Eltern - Beratung

Kostenlose Beratung durch einen Kinderarzt – für Kinder jeden Alters! Die Mutter – Eltern – Beratung findet **jeden 4. Dienstag im Monat von 11:30 bis 12:00 Uhr in der Neuen Mittelschule** Pulkau statt. (24. Jänner, 28. Februar, 28. März, 25. April, 23. Mai, 27. Juni, 25. Juli, 26. September, 24. Oktober und 28. November 2017).



Kinderfaschingsfest

des Elternvereins der Volksschule Pulkau Samstag, 28. Jänner 2017, Stadtsaal



Das 20. Pulkauer Ferienspiel

Großer Dank gilt allen Vereinen, Organisationen, Institutionen, Sponsoren und freiwilligen Mithelfern, denen unsere Kinder und damit unsere Zukunft am Herzen liegen! Sie bieten unseren jüngsten Bürger/innen immer wieder interessante, sportliche, abenteuerliche und lehrreiche Aktionen und sorgen damit für viele schöne Momente in Gemeinschaft!

Heuer waren es: Gesunde Gemeinde Pulkau, Trachtenkapelle, Elternverein der VS, Feuerwehrjugend Groß-Reipersdorf, die Förster der Stadtgemeinde (leider wegen Schlechtwetters entfallen), Tourismusverein, Pulkauer Wirtschaft, Sportverein, ÖAAB Pulkau, FF Rohrendorf.

Das Familienreferat ersucht auch nächstes Jahr wieder um Euer wertvolles Engagement! Mitgestalten, Ideen einbringen und dabei sein – beim Ferienspiel 2017!

Infos: Christina Ruisinger 0650/6295020





Folge: 87 Pulkau Aktuell, Winter 2016 Seite: 13

Schwimmkurse im Sonnenwaldbad







Im Sonnenwaldbad Pulkau werden auch im kommenden Sommer laufend Schwimmkurse für Anfänger und Fortgeschrittene jeden Alters stattfinden. Veranstalter ist die Österreichische Lebens-Rettungs-Gesellschaft. Informationen bei Fr. Bademeisterin Helga Polt zu Beginn der Badesaison.

Mutter – Papa – Kind – Treffen

Seit September sind wieder alle Mamis, Papas und Kinder eingeladen, sich regelmäßig im Pfarrhof zu treffen, Spaß zu haben, Erfahrungen auszutauschen und Freundschaften zu finden. Die MuKi-Treffen finden jeden 1. und 3. Dienstag im Monat ab 15.30 Uhr im Pfarrhof statt. "MUKI-Obfrau" ist wie schon im letzten Jahr Christina Schiel, die sich engagiert um die Treffen kümmert. Rückfragen unter 0664/246 36.



So viele junge Kinder strömen heuer zu uns in den Kindergarten!

Damit wir nicht aus allen Nähten platzen, war es notwendig eine Kleinkindgruppe einzurichten.

Ein schönes Erntedankfest feierten wir mit Pfarrer Jerome im Kindergarten.

Zehn Große begleiten wir durchs letzte

Kindergartenjahr. Wir treffen uns oft mit dem Kindergarten Schrattenthal. Das trägt dazu bei, dass sich die Kinder schon vor dem Schuleintritt besser kennenlernen. Gemeinsam besuchten wir den Hungerturm in Schrattenthal und das Schloss. Beim Puppen-Theater der Kindergartenpädagogikschule Mistelbach hatten die Kinder Gelegenheit sich wiederzusehen. Auch die 1. Klasse der Volksschule war an diesem Tag zu Besuch - ein liebes Wiedersehen. Das Martinsfest fand heuer im Europahaus mit Pfarrer Jerome statt. Davor hatten auch die Kleinsten die Gelegenheit im kleinen Rahmen ihren Familien ihre Darbietungen zu präsentieren. 1700 Jahre Hl Martin war ein besonderer Termin heuer! "Lichterkinder" Eine kleine Weihnachtsfeier mit unseren Familien, den Kindern aus Schrattenthal und ihren Familien in der Schottengase wird auch heuer wieder vom Männerchor begleitet. Es gibt Kekse und Kinderpunsch auf der Straße!!!

Wir wünschen ganz Pulkau eine besinnliche Adventzeit, frohe Weihnachten und alles Glück für 2017.

Geschichte, Geschichten u. Berichte

aus Pulkaus längst vergangenen Tagen

Aus Wirtschafts-, Pfarr- und Gemeindearchiven zusammengestellt v. Edeltraud u. Erwin Röck

Als Nachtrag zu "Pulkau und die Winzergenossenschaft"

hat uns Herr Franz Krottendorfer aus Groß-Reipersdorf folgenden Bericht aus dem "österreichischen Weinbuch 1960" übermittelt, den wir gerne weitergeben

"Das österreichische Weinbuch"

Jahrgang 1960



Winzergenossenschaft für Pulkau u. Umg. / N.=O.

Zwei silberne, einander zugeneigte Weinschenkkrüge auf schwarzem Feld — welch herrlich schönes und altes Wappen ist doch das Marktwappen von Pulkau aus dem Jahre 1437. Und welch innige Verbundenheit zum Wein daraus spricht!

'Tatsächlich grünt die Rebe überall an den sonnigen Hängen und warmen Lehnen des oberen Pulkautales: in den Gemeinden Leudagger, Rafing, Groß-Reipersdorf, Rohrendorf, Dietmannsdorf,

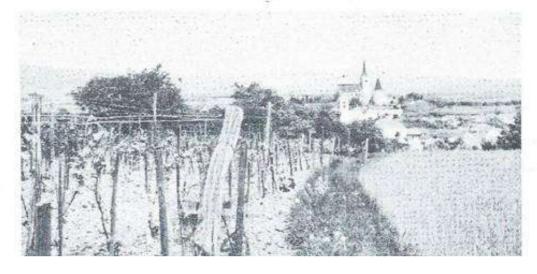
Deinzendorf, Zellerndorf, Platt, Watzelsdorf, Schrattenthal, Pillersdorf, Waitzendorf und nicht zuletzt in Pulkau selbst.

Aus diesem Einzugsgebiet von rund 700 ha Weingärten liefern 433 Mitglieder der Winzergenossenschaft Pulkau (bei ihrer Gründung 1943 waren es 29) so reiche Ernte, daß dem 50 m langen Faßkeller von 1600 hl im Jahre 1957/58 eine 30 m lange Zisternenanlage angeschlossen werden mußte. Mit der 200 hl aufnehmenden Kellerei Zellerndorf stehen der Winzergenossenschaft demnach etwa 7100 hl Fassungsraum zur Verfügung.

Die Hauptsorte des oberen Pulkautales ist der Grüne Veltliner, unter der Marke Leodagger Sonnberg ein bekannter Spitzenwein. Daneben werden Neuburger, Riesling, Müller-Thurgau, Blane Portugieser und Blaufränkisch gezogen. Beliebt ist der vollmundige milde Muskat-Sylvaner der Winzergenossenschaft, deren Weine eine Reihe von Auszeichnungen und Medaillen errungen haben.

Der Kundenkreis setzt sich zu zwei Drittel aus dem österreichischen Wein- und Lebensmittelgroßhandel, zu einem Drittel aus dem Detailhandel und sonstigen Abnehmern zusammen.

Initiator der Genossenschaft war der damalige Obmann und heutige Aufsichtsrat Franz Gschwandtner. Obmann seit 1949 ist der Weinproduzent Fritz Matern, Geschäftsführer Herr Strohmayer.



330

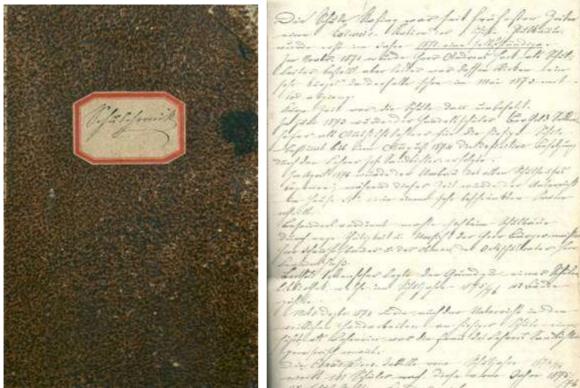
Geschichte, Geschichten und Berichte

aus Pulkaus längst vergangenen Tagen

Aus der Pulkauer Schulchronik und aus Wirtschafts-, Pfarr- und Gemeindearchiven zusammengestellt von Edeltraud und Erwin Röck

Aus der Schulchronik RAFING I. Teil





Die Schule Rafing, errichtet 1805, war eine "Filiale" der Schule Pulkau und wurde erst 1871 eine eigenständige, an der Herr Andreas Hark? zum Schulleiter bestellt wurde. Dieser verstarb schon im Mai 1873, sodass im Juli 1873 der Handelsschüler Berthold Stettenhofer als Aushilfslehrer für die Rafinger Schule bestimmt wurde und im August 1874 die definitive Besetzung durch den Lehrer Josef Sandbichler erfolgte.

Im April 1875 wurde ein Umbau des alten Rafinger Schulhauses begonnen. Während dieser Zeit wurde der Unterricht im Hause Nr. 42 erteilt. Zu Zwecken des Schulbaues hat der hohe Landes-Ausschuss der Gemeinde Rafing 800 fl ö.W. gespendet. Besonders verdient

machten sich beim Schulbau *durch rege Tätigkeit und Umsicht* der Herr Bürgermeister Johann Hofbauer und der Obmann des Ortsschulrates Leander Fuchs.

Im Klassenbuch vom Schuljahr 1874/75 sind 101 Schüler aus Rafing u. Missingdorf vermerkt.

Am 5. August 1875 wurde das umgebaute Schulgebäude in Rafing bezogen.

Da Missingdorf nun eine eigene Schule erhielt, wurden am 1. Okt. 1876 die schulpflichtigen Kinder aus Missingdorf von hier ausgeschult. Daher waren im nächsten Schuljahr nur noch 55 Kinder in der Rafinger Schule.

Die Mitglieder des Ortschulrates Rafing waren: Leander Hieß - Obmann, Leopold Marihart - Schulaufseher, Mathias Braunsteiner und Josef Hofbauer, der zugleich Bürgermeister war.

Am 1. Mai 1877 erhielt die Schule einen Turnplatz: ein Klettergerüst mit drei festen und zwei losen Kletterstangen, eine senkrechte und eine schiefe Leiter, ein Reck, ein Barren, ein Schwebebaum und eine Sprunggrube mit Sprungbrett.

Mit 1. Oktober 1878 wurde die provisorische Arbeitslehrerin Frau Sandbichler durch die aus Rafing stammende Arbeitslehrerin Frau Johanna Wally ersetzt.

Mit Ende Februar 1880 war die 3 jährige Periode des Ortsschulrates abgelaufen und es wurde neu gewählt: Obmann Mathias Braunsteiner, Stellvertreter Ignaz Grippl, Johann Marihart, Vinzenz Brunner u. Johann Hofbauer jun.

Am 24. Juli 1883 hielt der neu geweihte Priester Herr Johann Grippl in Rafing seinen Einzug. Der Primiziant wird von der Gemeindevertretung, dem Ortsschulrat und von der ganzen Schuljugend am Bahnhof Rafing empfangen und vom Herrn Bürgermeister und der Gemeindevertretung, dem Ortsschulrat und der Bevölkerung willkommen geheißen. Herr Pfarrer Grippl bedankte sich für den herzlichen Empfang.

Das Schuljahr 1888/89 wurde am 1. Mai mit einer Schulmesse beim Wallfahrtsort Maria Bründl begonnen. Die Schulgemeinde Rafing zählte 62 schulpflichtige Kinder, davon 27 Knaben und 35 Mädchen.

Bei der ReichsOBSTausstellung in Wien beteiligte sich, im Verein mit der Schulleitung Missingdorf, die hiesige Schule mit elf verschiedenen Sorten und es wurden drei Sorten prämiert.

Der am 6. Jänner 1890 in Mistelbach verstorbene geb. Rafinger Mathias Polt hat in seinem Testament der hiesigen Schule eine Stiftung von 400 fl. ö. W. für gute Schüler und 100 fl. für arme Schüler vermacht. Von den Zinsen dieser Beträge sollen die zwei besten Schüler eines jeden Schuljahres beteilt werden, "um eine Höhere Schule" zu besuchen bzw. für arme Schüler Schuhe und Bekleidung angekauft werden. Der Ortsschulrat bedankte sich für die Spenden und ersuchte die Schulleitung mit den Kindern jährlich am Sterbetag des hochherzigen Spenders zu beten.

Ein fürchterliches Gewitter verbunden mit Hagelschlag brach am 14. Aug. 1890 los. Die Fensterscheiben der Schule waren bis auf einige wenige gänzlich vernichtet. Die Weingärten waren in einem bedauernswerten Zustand und daher die Weinernte nicht nennenswert. Der Winter 1890/91 war äußerst kalt, sodass sich die ältesten Rafinger nicht an ähnlich kalte Temperaturen erinnern konnten. Da die Beheizungspauschale von 50 fl für die Schule nicht ausreichte, soll auch nicht unerwähnt bleiben, dass der Schulleiter den Restbetrag aus eigener Tasche bezahlte.

Im Sept. 1891 fanden große Kaisermanöver im Waldviertel statt, wo man auch hier Gelegenheit hatte den großen Durchzug des Militärs zu sehen.

1891 war eine so reiche Obsternte, dass selbst die ältesten Leute sich an eine solche nicht erinnern konnten. Die Weinernte war der Qualität und Quantität nach befriedigend.

Am Weihnachtsabend waren aus der Polt`schen Stiftung erstmals Kleider und Schuhe an die ärmsten Kinder verschenkt worden.

Bezirksgericht Pulkau: Am 5.3.1896 suchte die Marktgemeinde Pulkau beim k.k. Justizministerium und beim NÖ Landesausschuss um Errichtung eines Bezirksgerichtes an. Der Pulkauer Bürgermeister brachte zur Kenntnis, dass die Gemeinden : *Deinzendorf, Dietmannsdorf, Leodagger, Ober-Mixnitz, Unter-Mixnitz, Pillersdorf, Rafing, Gr. Reipersdorf, Theras und Waitzendorf* die Protokolle wegen Ausscheiden der Gemeinden aus dem bisherigen Bezirksgerichten Retz bzw. Eggenburg und Einbeziehung derselben zum anzustrebenden Bezirksgerichte in Pulkau, bereits hieramts eingebracht haben. (Gemeinderatsprotokoll Pulkau)

Im August 1896 feierte der Rafinger Pater Hermann Hofbauer seine Primiz.

Am 10. Sept. 1898 traf ein furchtbarer Schlag die Monarchie. Unsere *Kaiserin Elisabeth* wurde in Genf in der Schweiz das Opfer eines Attentäters. Am 19. Sept. folgte in der Pulkauer Kirche ein feierliches Requiem, woran sich die Rafinger Schuljugend beteiligte. Anschließend wurde eine Trauerfeier in der Schule abgehalten.

Zum 50jährigen Regierungsjubiläum Kaiser Franz Josefs am 2. Dezember 1898 wohnte die Schuljugend dem Festgottesdienst in Pulkau bei. In einer internen Schulfeier *erhielten die Kinder ein Kaiserbild, welches zum Andenken an diesen für ganz Österreich bedeutungsvollen Tag auch eingerahmt in jedem Hause sich vorfinden soll.* Auch die Schule erhielt ein prächtiges Kaiserbild.

Bei der am 28. Jänner 1902 in Eggenburg stattfindenden Weinkost, veranstaltet vom Bezirksweinbauverein Horn, erhielten drei Rafinger Preise: Franz Ludl die Staatsmedaille, Franz Wally 25 Kronen und Franz Wurst senior 5 Kronen.

Im Jänner 1904 erkrankte der Schulleiter Sandbichler an Gelenksrheuma. Substitut wurde Herr Ferdinand Pind aus Weitersfeld.

Kurze Ferien:

Am Samstag, **29. April 1905 war Schulschluss**. Bereits zwei Tage später, am Montag den **1. Mai 1905, begann das neue Schuljahr.** In diesem Jahr traten nur ein Knabe und zwei Mädchen in die Schule ein. Es besuchten 24 Knaben und 17 Mädchen die Schule Rafing. Der hundertste Todestag unseres Dichters Friedrich von Schiller, am 9. Mai 1905, wurde auch an unserer Schule festlich begangen. Die Feier war allgemein zugänglich und zeigte einen starken Besuch. Der Lehrer Pind hielt die Festansprache, Gedichte von Schiller wurden von den Schülern aufgesagt, eine der Balladen verlesen und an jedes Schulkind die vom Ortsschulrat angeschafften Broschüren " *Friedrich v. Schiller, sein Leben u. Wirken"* verteilt.

Am 1. Juli 1905 traten die neuen Landesgesetze in Kraft, welche auch eine Erhöhung des Gehaltes der Lehrer mit sich brachten. Diesem Gesetze gemäß wurde bereits im April die Wahl des Ortsschulrates vorgenommen. Gewählt wurden die Herren Ambros Marihart - Obmann, Johann Hofbauer - Stellvertreter, Leopold Pischinger, Leopold Blauensteiner, Franz Blauensteiner und der Bürgermeister Ignaz Grippl

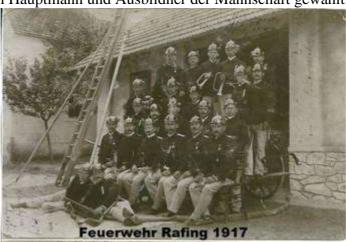
Mit Ende Oktober 1905 schied Herr Josef Sandbichler vom öffentlichen Schuldienst, nachdem er durch mehr als 30 Jahre an der hiesigen Schule allein segensreich gewirkt hatte. Herr Josef Sandbichler wurde am 21. November 1844 als Sohn des Oberlehrers in Sillian in Tirol geboren, besuchte bei seinem Vater die Volksschule und absolvierte hierauf das Gymnasium in Liezen. Er musste sich jedoch als Student durch Privatunterricht mühselig seinen Lebensunterhalt verdienen, weshalb er, um möglichst schnell eine Lebensstellung zu erhalten, das Studium am Gymnasium aufgab, in die Hauptschule zu Innsbruck übertrat und

dieselbe im Jahre 1867 mit gutem Erfolg abschloss. Noch während er an der Lehrerbildungsanstalt war, brach der Krieg mit Italien aus. Er schloss sich einer Freischar der akademischen Jugend an und nahm am Feldzug bei einer Grenzschutzabteilung teil. Nach Abschluss des Lehrerseminars war Herr Sandbichler ein Jahr Privatlehrer bei einem Postmeister am Pass Thurn, hierauf kam er als Unterlehrer nach Kiens mit einem Jahresgehalt von 72 Gulden 92 ½ Kreuzern – ohne Naturalien und ohne Quartier und von da nach Absam. Im Februar 1872 bewarb er sich um eine Stelle in Niederösterreich und erhielt die Unterlehrerstelle in Langau. Ein Jahr später in Pleissing, wo er seine Frau kennen lernte. Am 1. August 1874 wurde er zum Schulleiter in Rafing ernannt.

Ein Ausdruck der allgemeinen Wertschätzung war, als ihn die Gemeinde zum "Ersten Rafinger Ehrenbürger" ernannte. Am Sonntag, den 2. Oktober 1905 wurde im Schulhaus zu Ehren des scheidenden Schulleiters ein Abschiedsfest veranstaltet, an welchem die Schuljugend, die Gemeindevertretung, der Ortsschulrat ferner die hw. Geistlichkeit von Pulkau und die Kollegen der Umgebung teilnahmen. Die Dankesworte sprachen Hw. Herr Pater Alfred, Religionslehrer in Rafing und Kaplan der Pfarre Pulkau, Bürgermeister Grippl und Ortsschulratobmann Marihart. Zwei Schüler trugen Gedichte vor und ein Mädchen überreichte einen Vergissmeinnicht – Blumenstrauß.

Mit 1. Februar 1906 wurde die Schulleiterstelle Rafing wieder definitiv besetzt und Herr Lehrer Pind, bisher Lehrer in Weitersfeld und Substitut in Rafing, zum Schulleiter in Rafing ernannt.

Im Jänner 1907 wurde in **Rafing eine <u>Freiwillige Feuerwehr gegründet</u>** und der Schulleiter Ferdinand Pind zum Hauptmann und Ausbildner der Mannschaft gewählt.



In den Hauptferien 1907 wurde das Schulzimmer mit Stauböl eingelassen und der neu angelegte Schul- und Obstgarten mit einem Drahtzaun umgeben. Da im Schulhaus nur ein Abort vorhanden war, wurde über Auftrag des k.k. Bezirksschulrates der Bau zweier Abortzellen und eines Pissoirs vorgenommen.

Am 20. Dez. 1907 fand unter Anwesenheit des Ortsschulrates und der Gemeindevertretung im Schulhaus die Verteilung der Polt`schen Schulstiftung statt. *Den für die braven zwei Schulkinder bestimmten Stiftungsbetrag erhielten die Schüler Blauensteiner Karl und Futterknecht Karl*, den für arme Schulkinder bestimmten Betrag von 8 Kr. 40 H. ergänzte der Ortsschulrat durch eine Spende, sodass jedes Kind 1 Krone als Weihnachtsgeschenk erhielt.

Im Oktober 1908 wurde zur Erinnerung an das sechzigjährige Regierungsjubiläum Sr. Majestät eine Linde in der Mitte des Dorfes von der Schuljugend gepflanzt. Das **Kaiser-Jubiläumsfest im Schulhaus** fand am 2. Dez. 1908 statt. Am Vorabend war der ganze Ort beleuchtet. Frühmorgens, den 2. Dezember, versammelten sich die Schulkinder, der Ortsschulrat, die Gemeindevertretung und die freiwillige Feuerwehr und zog hierauf nach Pulkau zum Festgottesdienst. Um 9 Uhr fanden sich zahlreiche Bewohner im festlich geschmückten Rafinger Schulhaus ein. In seiner Ansprache hob der Schulleiter die Verdienste des greisen

Monarchen hervor. Hierauf kamen Lieder zum Vortrag, in denen die Liebe des Volkes zum Landesvater Ausdruck verliehen wird. Nach einem Schlussgedicht legte ein Mädchen einen Blumenkranz vor dem Kaiserbild nieder. Zum Schluss richtete der Bürgermeister Herr Franz Blauensteiner einige Worte an die Anwesenden und schloss mit einem dreimaligen "Hoch dem Kaiser", worauf die Feier mit der Volkshymne endete. Jedes Kind erhielt ein Kaiserbild und wurde mit Würsteln und einer Semmel bewirtet.

Bei der 1911 durchgeführten Volkszählung lebten in Rafing 291 Personen.

Mit 1. Juli 1911 wurde neue Ortsschulräte gewählt: Johann Wurst, Josef Mathois, Alois Wurst, Ignaz Grippl, Franz Forster, ferner der Pfarrer von Pulkau - Pater Martin Golda, Schulleiter von Rafing - Ferdinand Pind und vom Gemeinderat Bgm. Franz Blauensteiner, Ambros Marihart und Franz Schifter.



Im **Schuljahr 1914/15** wurde infolge der hohen Schülerzahl der Halbtagsunterricht eingeführt. Es waren 67 Schulkinder, in der Untergruppe 20 Mädchen + 15 Knaben – in der Obergruppe 13 Mädchen + 16 Knaben, zudem drei Bürgerschüler.

Das Jahr stand im Zeichen des Weltkrieges. Am 31. Juli 1914 war Tag der allgemeinen Mobilmachung. Der Schulleiter Ferdinand Pind und mit ihm 19 Rafinger wurden am 4. Mai 1915 zum aktiven Militärdienst einberufen Die Leitung und Fortführung des Unterrichtes in der Zeit der Einrückung des Schulleiters übernahm Frl. Eleonore Haubner.

1916/17 besuchten durch einige Wochen *Kinder von Galizischen Flüchtlingen* die Schule. Nach dem Tode *Sr. Majestät des Kaiser Franz Josef fand a*m 1. Dez. 1916 in der Schule eine Trauerfeier statt.

Mit der **Durchführung einer Anbau-Statistik** wurde der Schulleiter Pind 1917 betraut. So gab es in Rafing 6.302 ar Winterweizen, 3.409 ar Winterroggen, 674 ar Gerste, 4.583 ar Hafer, 30 ar Mais-Grünfutter, 323 ar Linsen, 118 ar Bohnen, 775 ar div. Futter, 3.473 ar Kartoffel, 34 ar Stoppelrüben, 1.412 ar Runkelrüben, 177 ar Kraut, 2.592 ar Weingärten, 3.833 ar Klee, 338 ar Wiese und 6.834 ar reine Brache. Zusammen 351 ha 69 ar.

Die allgemeine **Verrohung der Schuljugend** hat sich auch in Rafing in- und außerhalb der Schule bemerkbar gemacht. Als Hauptursache sind die **Schulbefreiung zu landwirtschaftlichen – und Hausarbeiten** der Kinder, das Fehlen **der strengen väterlichen Hand** und nicht zuletzt der allgemeine Niedergang der ehrlichen Werte zu sehen.

Der Sommer 1917 war sehr heiß und trocken. Es gab **Futtermangel für die Tiere,** sodass der Viehbestand eingeschränkt werden musste. Wurden in Friedenszeiten täglich 250 - 400 Liter Milch nach Wien geliefert, wurden in diesem Jahr nur 60 - 70 später gar nur 30 - 50 Liter pro Tag nach Wien geliefert.

Der **Zusammenbruch der Kriegsfronten** gegen eine militärische Übermacht brachte den Verfall der Donaumonarchie. Nach dem Gewaltfrieden von St. Germain - "der Rest ist Österreich" wird die

"Demokratische Republik Deutschösterreich"

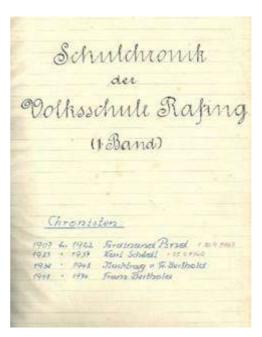
ausgerufen. Die neue Staatsform wurde den Schulkindern in entsprechender Weise erklärt.

Anfang November 1918 überwältigten die im Kriegsgefangenenlager Sigmundsherberg internierten Italiener die Lagerwachen und besetzten das Lager. Dem Italienischen Oberst, der das Kommando an sich riss, ist es zu danken, dass es halbwegs diszipliniert zuging und es außerhalb des Lagers zu keinen Ausschreitungen und Gewalttaten kam. Umso bedauerlicher war das schamlose Verhalten einiger Frauen und Mädchen der Gegend, die sich gegen gute Bezahlung den Italienern hingaben.

Am 4. Feb. 1923 fand zum Abschied des in den **Ruhestand tretenden Schulleiters Ferdinand Pind** eine Feier statt, bei der die Schulkinder, die Eltern, die Behörden und Vereine den verdienten Schulmann, der durch Jahre die hiesige Schule mit Fleiß und Aufopferung geleitet hatte, gebührlich ehrten.



Ferdinand Bind Schulleiter in Rafing 1907 - 1922



Am 1. August 1923 trat der **neu ernannte Schulleiter Karl Schödl** den Dienst an der Rafinger Schule an. Das Schuljahr begann am 20. August 1923 mit einem Bittgottesdienst beim Bründl. Die Schule besuchten 16 Knaben und 23 Mädchen.

In diesem Jahr fand in der Schule erstmals eine Weihnachtsfeier statt. Ein reich geschmückter Christbaum stand in der Klasse. Es wurden Lieder gesungen und ein Weihnachtsspiel aufgeführt. Bei dieser Gelegenheit wurden die zwei bravsten Kinder – Hofbauer Leopold und Wieninger Josef - mit dem Preisen der Polt´schen Schulstiftung und einem Buch beteilt, die restlichen Kinder erhielten Bäckereien, Äpfel und Nüsse.

Durch strengen Frost und riesige Schneemassen konnten die Kinder aus den Mühlen im Pulkautal die Schule wochenlang nicht besuchen.

Im Herbst 1923 begannen Verhandlungen der Gemeinde Rafing mit dem Elektrizitätswerk Horn wegen **Versorgung der Gemeinde mit elektrischen Strom**. Dem Arbeitsausschuss gehörten der Schulleiter Schödl, Bgm. Leopold Brunner, Franz Blauensteiner, Johann Marihart und Franz Schifter an. Am 29. Feb. 1924 wurde der Vertrag mit dem Elektrizitätswerk der Stadt Horn abgeschlossen. Im Frühjahr begann der Bau des Ortsnetzes und der Fernleitung Reipersdorf – Rafing.

Am 7. Sept. 1924 brannte in Rafing **zum ersten Mal das elektrische Licht**. Am Vorabend fand ein Fackelzug zum Bründl statt, dort war ein feierlicher Segen. Am Festtag war im Gasthaus Mattes ein Konzert, bei Eintritt der Dämmerung ein Festzug zum Transformatorhaus. Dort wurden Ansprachen vom Direktor des Elektrizitätswerkes Horn, Dir. Stift, Bürgermeister Brunner, Gemeinderat Grippl und Schulleiter Schödl gehalten. Zum ersten Male erstrahlte das elektrische Licht auf den Straßen und in den Häusern. Unter großem Jubel zogen die Festteilnehmer durch das Dorf zurück zum Gasthaus, wo eine Tanzveranstaltung den Tag beschloss.

Am 5. Juni 1924 unternahmen die Schüler der Schule Rafing einen **Ausflug nach Horn und Rosenburg**. "Wir fuhren mit dem Frühzug nach Horn, besichtigten die Buchdruckerei Berger und das Sägewerk Steiner. Dann wanderten wir nach Rosenburg zum Elektrizitätswerk und zur Staumauer. Von dort gingen wir zur Rosenburg und anschließend zum Bahnhof. Mit dem Zug ging es nach Rafing zurück".

Das Bründlfest wurde heuer großartig gestaltet und dauerte vom 28. Juni – 2. Juli. Es war nämlich das Fest des 200-jährigen Bestandes des Bründls. Aus diesem Anlass waren tausende Menschen von weit und breit gekommen.



Auch 1925 sollten wieder Geschenke durch die Polt'sche Stiftung an die zwei bravsten Knaben verteilt werden. Diesmal spendete der OSR an Stelle des durch die **rasante Geldentwertung** wertlos gewordenen Stiftungsbetrags zwei schöne Bücher. Durch eine Sammlung von Mehl, Zucker, Fett und dgl. war es möglich, jedes Kind zu beschenken. *Der OSR beschloss, die durch die Geldentwertung wertlos gewordene Polt'sche Stiftung gänzlich aufzulassen.*

Für 8. Juli **1926 war ein Schulausflug** in das Graphitbergwerk Röhrenbach und zum Schauenstein geplant. Da nur fünf Kinder den hiezu nötigen Geldbetrag von 4,- Schilling aufbringen konnten, musste der Ausflug abgesagt werden.

Da die **Maikäfer 1927** in riesigen Mengen auftraten, beteiligten sich die Schulkinder unter Führung des Lehrers am Sammeln dieser Schädlinge. Am 13. Mai und den darauf folgenden Tagen war es sehr kalt und es gab starke Schneestürme.

Am 2. Mai 1928 war **ein starkes Gewitter.** Der Blitz schlug in das Haus Nr. 5 (Fam. Johann Wally). Im gleichen Augenblick standen das ganze Dach des Wohnhauses und der Stall in Flammen. Es kamen auch die Feuerwehren von Pulkau, Sigmundsherberg, Kattau, Meiseldorf.

Der Winter **1928/29 brachte eine ungewöhnliche Kälte und sehr viel Schnee**. Es wurden Temperaturen von – 35 gemessen, sodass viele Weinstöcke und Obstbäume erfroren. Die Kälte dauerte sehr lange. Viele Leute hatten Not an Brennstoffen. Das Nachschaffen von Kohle war fast unmöglich, da durch arge Schneeverwehungen die Züge nicht fahren konnten und auch die Straßen kaum benutzbar waren.

Im Schuljahr 1930/31 nahmen die Rafinger Schulkinder an "Urania – Filmvorführungen" im Pulkauer Kino teil. Auch an den Versuchen der "**RAWAG" zur Einführung des Schulfunks** wurde teilgenommen. Der Oberlehrer stellte zu diesem Zweck sein Radio zur Verfügung.

2. und letzter Teil aus der Schulchronik Rafing (1933 – 1970) in der nächsten Gemeindezeitung Ausgabe Sommer 2017

Gesunde Gemeinde Pulkau



Ein tolles Programm hatten die 19 Absolventen des Programms

"VorsorgeAKTIV". Sie trafen sich für neun Monate wöchentlich, lernten und

trainierten in den Bereichen Ernährung, Bewegung und mentale Gesundheit vieles, um ihren Lebensstil nachhaltig ändern zu können. Herzliche Gratulation zu so viel Durchhaltevermögen, Motivation und Ehrgeiz!

Im November 2016 fanden zwei Jin Yin Jyutsu/Strömen-Kurse regen Anklang, auch zum Vortrag über den Sinn des Fiebers kamen viele Zuhörer und die Teilnehmer des Selbstverteidigungskurses lernten unter den erfahrenen Händen eines Cobra-Trainers viele theoretische und praktische Ansätze.



Was gibt es ab Jänner in Pulkau?

LIMA in Pulkau - "Geistig fit - ein Leben lang!"

Die Gesunde Gemeinde Pulkau freut sich, Ihnen das Programms **LIMA** (Lebensqualität im Alter) des katholischen Bildungswerkes anbieten zu können. LIMA hilft allen Menschen ab 55 Jahren, sich gesund und geistig fit zu halten und das eigene Älterwerden sinnvoll zu gestalten. Die kostenlose Schnupperstunde findet am Donnerstag, den 12. Jänner 2017 von 15 bis 16:30 Uhr im Pfarrhof statt. Anmeldungen erbeten bei Frau Rosa Dorner unter 0676/40 45 961 oder LIMA-Trainerin Eva Spitaler unter 0699/102 44 318.

Bei ausreichendem Interesse wird ab Donnerstag, den 19. Jänner 2017 ein 10-wöchiger Block in Pulkau abgehalten!

Weiters werden ab Februar die Kurse für Yoga, Wirbelsäulengymnastik, Tanzen ab der Lebensmitte und die Tänze aus Nord- und Südeuropa neu starten.

Fürs Frühjahr ist ein **Wildkräuter-Kochkurs** geplant und am 29. Mai 2017 finden - von der NöGKK organisiert - zwei **Achtsamkeitsspaziergänge** statt.

Um über die Angebote der Gesunden Gemeinde informiert zu werden, können Sie sich gerne bei

Maria Redl-Schneider unter maschn@gmx.at oder 0664/52 88 565 melden.



SCHULZENTRUM



Medien & Krediv

Retzer Weg 4 3741 Pulkau +43 2946/ 2244 hs.Pulkau©noeschule.at www.hspulkau.ac.at

.....AUS DER SCHULE GEPLAUDERT......

Wir haben in unserer Volksschule fünf Klassen mit 79 Kindern. Unser vorrangiges Ziel ist es, diese Kinder bestmöglich auf die Zukunft vorzubereiten. Dazu gehören eine gute soziale Kompetenz und die zur ständigen Weiterentwicklung erforderlichen Grundkompetenzen Lesen, Schreiben und Rechnen zu schulen, aber auch die immer wichtiger werdende digitale Kompetenz anzubahnen und die Kreativität zu stärken. Wichtig sind uns eine Werteerziehung, die den respektvollen Umgang

mit allen Mitmenschen fördert und die



Bereitschaft, sich für die Gemeinschaft einzusetzen. Dass unsere SchülerInnen bereit sind, für andere etwas zu tun, haben sie durch die Mitwirkung beim Benefizkabarett wieder unter Beweis gestellt. Alle Kinder der 4. Klasse waren mit Freude dabei (siehe Foto oben). Weitere Aktivitäten (wie z. B. "Kinder Iernen die Landeshauptstadt kennen" der 3. und 4. Klasse – Foto links) können Sie auf unserer Homepage nachlesen. Erstmals wird heuer vor der Schülereinschreibung ein Elternabend für Schuleintretende in Zusammenarbeit mit

den Kindergartenleiterinnen in der Volksschule am 17. 1. 2017 um 19:00 h stattfinden. Die Schülereinschreibung wird in der Woche vom 23. 1. bis 27. 1. 2017 durchgeführt. Wir werden den Kontakt Kindergarten – Schule intensivieren, um den Übergang für die Kinder so nahtlos als möglich zu gestalten. Die bereits gut bewährte, jahrelange Zusammenarbeit mit der NMS hat gezeigt, dass dadurch der Übergang zur anderen Bildungseinrichtung für die SchülerInnen völlig problemlos ist. (MMP)

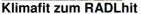
Mit Kreativität wecken - Persönlichkeit bilden – Techniken fördern, begann im Herbst die *Medien* & Kreativ Mittelschule mit 78 SchülerInnen. Sie arbeiten an Projekten, um das selbständige Lernen

zu lernen und zu vertiefen. Außerdem macht das "Learning by



Doing" viel mehr Spaß. Die Kinder probten in Musik und "Turnen" für die Teilnahme an der Benefizveranstaltung "Es darf gelacht werden". In Bildnerischer Erziehung stellten sie Masken für das Schwarzlichttheater her. Solche Beteiligungen sind für die Kinder sowohl im sozialen Bereich als auch für die

Persönlichkeitsbildung wichtig! Gleichzeitig sind die SchülerInnen wieder mit dem obligatorischen Kalender, den es übrigens schon seit 1999 gibt, unterwegs. Dabei können sie die Werke bewundern, die während des Unterrichts entstehen. Die Kinder verkaufen stolz ihre Arbeiten.



Die SchülerInnen konnten aus sechs Routen quer durch Niederösterreich ihre Route wählen. Sie mussten gleichzeitig Wissensfragen beantworten und klimafreundlich in die Schule kommen. Aus der Klimabündnis Gemeinde Pulkau konnten gleich zwei Klassen einen Stockerlplatz erlangen. Auf Route 3 erreichte die 1a der NMS Pulkau den 1. Platz und gewann den Eintritt in die Rosenburg. Die 3a gewann auf Route 6 den 1. Preis und erhielt den Eintritt in den Kletterpark Rosenburg.



<u>Die Teams der VS und der Medien & Kreativ Mittelschule wünschen Ihnen eine freudvolle Weihnachtszeit und ein erfolgreiches Jahr 2017.</u>

VD OSR Dipl Päd Maria Müller-Pflügl für das Team der Volksschule

DNMS OSR Dipl Päd Heidemarie Kraus MSc MAS BEd für das Team der M&KNNöMS

Folge: 87 Pulkau Aktuell, Winter 2016 Seite: 24



Österreichischer Kameradschaftsbund

LANDESVERBAND NIEDERÖSTERREICH STADTVERBAND PULKAU

Im Frühjahr wurden beim Kriegerdenkmal in Rafing neue Bäume gepflanzt. Der Stadtverband Pulkau hat sich mit einem Drittelbeitrag in Höhe von € 703,66 beteiligt. Danke allen freiwilligen Helfern, die zur Erhaltung und Verschönerung des Kriegerdenkmales beigetragen haben.

Zu Allerheiligen haben wir wie jedes Jahr für das Schwarze Kreuz beim Friedhof Ihre Spenden entgegen genommen. Wir danken für die zahlreichen Geldbeträge. Von den Einnahmen bekommt das Schwarze Kreuz 90% das sind €.1.015,30 und der Stadtverband Pulkau 10% das sind € 112.80.

Die Gelder werden für die Erhaltung der Kriegsgräber zweckgebunden verwendet.

Einen Dank den Sammlern und an unsere Mitglieder für die Pflegearbeiten der Kriegerdenkmäler in den Ortschaften und den Kriegsgräbern im Friedhof.

Bei den verschiedenen Veranstaltungen im heurigen Jahr wie Feuerwehr-, Schutzengel- und Erntedankfest waren wir mit einer Abordnung dabei und haben bei den Kriegerdenkmälern der gefallenen Kameraden mit einer Kranzniederlegung gedacht.

Wir wünschen unserem Obmannstellvertreter Franz Graf viel Erfolg bei seiner Genesung, damit wir ihn wieder in unseren Reihen begrüßen können.

Wir laden Sie schon heute zu unserem Ball am 4. Februar 2017 in den Stadtsaal ein.

Es unterhält Sie die Tanz- und Stimmungsband "Die Grasberger"

Im Namen des Stadtverbandes Pulkau mit seinen Ortsgruppen wünscht Ihnen

ein frohes Weihnachtsfest und viel Erfolg im neuen Jahr 2017

Obmann Werner Thürl

BHW Pulkau

Die Pulkauer Kulturtage 2016 gingen im November mit der "Alois Vogel Literaturpreisverleihung" zu Ende. Der "Kunstregen" im Herbst verlief äußerst erfolgreich, für die Mitglieder des BHW hat sich der Aufwand gelohnt.

Der Abend im Stadel mit kubanischer Musik war für alle Gäste ein tolles Erlebnis und bestens besucht. Auch die Kochkurse im Sommer sowie im Herbst brachten viele interessante neue Rezepte hervor. Es gab Spezialitäten aus Sri Lanka, einen Abend mit Wildgerichten sowie ein 7-gängiges Menü mit Schweins- und Lammgerichten.



Das Highlight im Herbst war das Konzert mit der international bekannten Bläsergruppe "Federspiel". Die zahlreichen BesucherInnen waren begeistert.

Ein Abend mit klassischer Musik im Karner und einer Ausstellung der KünstlerInnen aus dem Retzerland im Europahaus hätte sicher mehr BesucherInnen verdient.

Wir vom BHW Pulkau werden uns bemühen, auch im Jahr 2017 einen attraktiven Kulturherbst zu bieten und wünschen Ihnen, liebe Kulturinteressierte, viel Freude und Gesundheit im neuen Jahr.

Herzlichen Dank an alle UnterstützerInnen und SponsorInnen. Vielen Dank an das treue und engagierte Team!

BHW Pulkau, Obmann Kurt Schneider

Folge: 87 Pulkau Aktuell, Winter 2016 Seite: 25



Freiwillige Feuerwehren Pulkau, Groß-Reipersdorf, Rafing, Rohrendorf

FF Pulkau

Das Jahr 2016 neigt sich dem Ende zu und an dieser Stelle gilt es, über das zweite Halbjahr zu berichten. Bis Redaktionsschluss, Mitte November, wurde die FF-Pulkau zu fünf Brandeinsätzen, acht technischen Einsätzen und zwei Brandsicherheitswachen alarmiert. Rückblickend lag unser Schwerpunkt neben Einsätzen, Ausbildungen, Übungen und Veranstaltungen beim weiteren Umbau unseres Feuerwehrhauses. So konnten wir beim Zubau das Obergeschoß zum Teil bereits fertigstellen. Es wurden dazu die Rigipsdecken fertig gespachtelt, Malerabreiten durchgeführt und die Fliesen wurden verlegt. Die Hallentore und die Fassade erstrahlt bereits im neuen Style. Weiters räumten wir den Dachboden (oberhalb der Fahrzeughalle), um auch hier mit den Arbeiten für den zukünftigen Schulungs- und Veranstaltungsraum beginnen zu können. Hierbei entfernten wir die Fenster ostseitig zwecks Fenstervergrößerung. Weiters bauten wir die vier Dachflächenfenster straßenseitig bereits ein. Um den Dachboden auch optimal als Schulungs- bzw. als Veranstaltungsraum nutzen zu können, musste bereits einiges am vorhandenen Dachstuhl umgebaut werden. Viel Zeit wird uns der Einbau von drei vorgeschriebenen Stahlkonstruktion für die Abstützung des vorhanden Dachstuhls kosten. Aufgrund des Gewichts der einzelnen Streben und Größe, müssen diese (wie ein Puzzle) vor Ort zusammengeschweißt werden. Wir hoffen, dass wir mit diesen Arbeiten im heurigen Jahr noch fertig werden können. Die Fertigstellung des Innenausbaus wird uns mit Sicherheit das ganze Jahr 2017 beschäftigen. Einmal im Jahr bitten wir Sie, uns finanziell zu unterstützen. Die Haussammlung werden wir rund um den 18./19. Februar 2017 durchführen. Auch heuer werden wir Ihnen wieder einen ausführlichen Jahresrückblick bei unserer Sammlung mitbringen. Bitte unterstützen Sie uns nach Ihren Möglichkeiten. Die Überprüfung Ihrer Feuerlöscher organisierten wir für den 12.11. Die Überprüfung selbst führte die Fa. Afis durch. Viele Bewohner der Stadtgemeinde Pulkau nahmen unser Angebot in Anspruch. Am Christkindlmarkt in Pulkau nahmen wir in gewohnter Weise im Pöltingerhof mit einem Stand teil. Herzlichen Dank für Ihren Besuch. Aufgrund der im Sommer durch den Nationalrat festgelegten neuen 72 Stunden Regel bezüglich Veranstaltungen, ist es uns auch möglich einen Glühweinstand beim Feuerwehrhaus machen zu können. Geöffnet haben wir für Sie am Freitag den 9.12, Freitag den 16.12. und Freitag den 23.12., jeweils ab 17.00 Uhr. Für Getränke und kleinen Speisen ist gesorgt. Weiters möchten wir Sie auch um Tombolapreise für unseren Feuerwehrball bitten, welcher am 25. Februar 2017 in gewohnter Weise im Stadtsaal stattfinden wird. Aufgrund der sehr positiven Rückmeldungen bezüglich der Musikgruppe am vergangenen Feuerwehrball, konnten wir Gruppe "Styless" engagieren. Tischreservierungen wird wie immer EABI Hofbauer Friedrich (Tel. 02946/2803) gerne entgegen nehmen. Ohne Ihre Unterstützung wäre vieles nicht möglich. Bitte unterstützen Sie uns auch weiterhin. Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen! Als Kommandant der FF-Pulkau möchte ich mich abschließend bei allen Mitgliedern unserer Wehr für die gute Zusammenarbeit bedanken. Ein großer Dank gebührt den Ehefrauen, Lebenspartnerinnen und Familien unserer Kameraden. Recht herzlich bedanken möchte ich mich auch bei allen Firmen, Unternehmen und allen Privatpersonen, die uns immer wieder zur Seite stehen und uns unterstützen.

Andreas Schuch, OBI eh



Bildbeschreibung: Heißausbildung im Brandcontainer am 6.11.2016 mit 12 Kameraden der FF-Pulkau

FF Groß-Reipersdorf

Das Jahr 2016 geht bald dem Ende zu und wir haben vieles gemeistert. Wir möchten uns vorab bei allen Mitbürgern bedanken, die es uns ermöglichten einen erfolgreichen Kirtag durchzuführen. Ohne Ihre Unterstützung könnten viele Dinge in unserer Wehr nicht geschafft werden.

Heuer wurde unsere Feuerwehrjungend mit blauen Uniformen eingekleidet. Ein großer Dank gilt den Sponsoren Engel Wolfgang, Marihart Roland, Weinkopf Andreas, Braunsteiner Christoph, Gruber Christian und Gollhofer Johannes jun. Die jeweils eine Uniform sponserten. Danke!

Ganz herzlich begrüßen wir unser neues Mitglied, Thomas Krejci und wünschen ihm viel Erfolg in unserer Wehr. Ebenso durften wir mit unserem Kameraden Wimmer Rudi seinen 60. Geburtstag feiern. Nochmals alles Gute!

Wie schon ersichtlich, fanden Sanierungsarbeiten (Trockenlegung) in unserer Fahrzeughalle und im Außenbereich statt. Es wurden dafür ca. 200 Arbeitsstunden geleistet. Da wir in unserem Umkleideraum keinen Platz und keine freien Spind mehr hatten, wurden weitere Spinde in der Fahrzeughalle aufgestellt. Auf diesem Wege möchten wir uns bei der FF Pulkau für die "alten" Spints bedanken. Diese dienen den Aktiven und der Feuerwehrjugend.

Da unsere Lagerräume für das Feuerwehrfestinventar und für die Feuerwehrjugendbewerbsgeräte nicht mehr ausreichen, wurde ein Lagercontainer angeschafft. Vielen Dank an die Firma Schneider Transporte für das Abladen des Containers.

Nach einjähriger Pause durften wir Sie heuer wieder an unserem Stand am Christkindlmarkt willkommen heißen.

Weiters möchten wir Sie am 17. Dezember 2016 ab 17 Uhr auf besinnliche Stunden bei Glühwein und kleinem Imbiss vor dem FF-Haus Groß-Reipersdorf recht herzlich einladen.

Bericht aus der Feuerwehrjugend Groß-Reipersdorf

Ein kurzer Rückblick bei unserer Feuerwehrjugend darf natürlich nicht fehlen:

Wir durften an einer UA-Übung mitmachen und wurden über die Rutsche beim Europahaus "gerettet". Das war ein Spaß! Nach der Übungsbesprechung durften wir nämlich nochmal rutschen! Vor kurzem waren wir am Fertigkeitsabzeichen Melder in Platt. Bei schönem Wetter wanderten wir 5 km und unsere Jungflorianis konnten ihr Können mit dem Feuerwehrfunk unter Beweis stellen.

Am 17.12. findet die Erprobung im FF-Haus Groß-Reipersdorf statt. Da wird das Gelernte vom ganzen Jahr nochmal überprüft.

Am 24.12. vormittags bringen wir das Friedenslicht in jedes Haus in Groß-Reipersdorf.

Ein großes Dankeschön gilt der Firma Schneider Transporte für die Kleinbusse!

Auch ein großes Danke an die Eltern, dass sie uns so viel Vertrauen schenken, dass wir den Jungs und Mädels etwas lernen dürfen! Auch wenn es nicht immer leicht ist!

Alle feuerwehrbegeisterten Jugendlichen möchte ich recht herzlich einladen an unseren Jugendstunden am Samstagnachmittag um 15:00 Uhr im FF-Haus Groß-Reipersdorf teilzunehmen. Weitere Informationen erhalten Sie unter 0664/2032213 – HFM Eva Hofbauer.



Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit, ein schönes Fest und einen Guten Rutsch ins Jahr 2017! Der Feuerwehrkommandant, Harald Hofbauer, OBI

FF Rafing

Zu Beginn unseres Berichtes darf ich mich im Namen unserer Wehr für den großartigen Besuch unseres Feuerwehrfestes recht herzlich bedanken!

Über das zweite Halbjahr des Jahres 2016 möchte ich Ihnen/euch einen kurzen Auszug über unsere Tätigkeiten geben. Bewerbe: Ende Juni fand der Bezirksfeuerleistungsbewerb des Bezirks Hollabrunn in Mailberg statt. Die Bewerbsgruppe konnte in Bronze A und in Silber A (A = ohne Alterspunkte) hochanerkannte Leistungen erzielen. Die Bezirkswertung in Bronze A ergab für uns den 2. Platz und den 4. Platz in Silber A. Als Kommandant dieser Wehr möchte ich mich bei dieser Gruppe für ihre zeitintensiven und körperlich sehr fordernden Vorbereitungen bedanken. Ausbildung: FM Octavian MIHALCUT legte die Prüfung Truppmann und Walter WAGESREITER absolvierte FM Atemschutzgeräteträgerlehrgang mit Erfolg. Allgemeines: Den 60er von ELM Alfred LEB feierten wir beim Dorfheurigen Rafing mit vielen Kameraden. In unseren Reihen dürfen wir ein neues Feuerwehrmitglied begrüßen. OFM Michael HERZIG hat sich entschlossen, nachdem er in unserer Ortschaft sesshaft geworden ist der ansässigen Wehr beizutreten. Beim Abschnittsfeuerwehrtag in Kleinhöflein wurden zwei Mitglieder ausgezeichnet. BI Ing. Roland MARIHART und LM Christoph BRAUNSTEINER ist das Verdienstzeichen des Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes 3. Klasse feierlich überreicht worden. Bei kirchlichen Anlässen und Ausrückungen nahm stets eine große Anzahl teil. Bei der jährlichen Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal in Rafing (siehe Foto) wird den vermissten und gefallenen Soldaten der beiden Kriege, sowie den verstorbenen Feuerwehrkameraden die Ehre erwiesen.



Am Ende des
Berichtes möchte
ich mich im
Namen unserer
Freiwilligen
Feuerwehr bei
allen Sponsoren,
Gönnern,
mitwirkenden

Personen und vor allem bei der Ortsbevölkerung von Rafing recht herzlich für die tatkräftige und zeitintensive Unterstützung bedanken. Ohne Verständnis und Engagement wäre so manches Vorhaben nicht realisierbar. Meinen Kameraden möchte ich ein besonders Lob aussprechen. Marc Aurel sprach: "Ein guter Mensch ist zuverlässiger als eine steinerne Brücke". Diesen Worten kann ich mich nur anschließen!

Die Weihnachtsfeiertage und der Jahreswechsel sind in greifbarer Nähe. Daher wünsche ich allen ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer / eurer Familien und Lieben, sowie einen angenehmen Jahreswechsel. In diesem Sinne alles erdenklich Gute im Jahr 2017! Mit freundlichen / kameradschaftlichen Grüßen Ihr / euer Wolfgang.

AVISO:

Der Jahresbericht ist wie in den letzten Jahren ab Mittwoch, dem 21. Dezember 2016 als Download auf der Homepage der Stadtgemeinde Pulkau verfügbar.

Trachtenkapelle Pulkau

Die Trachtenkapelle Pulkau konnte auch in diesem Jahr wieder ihre musikalische Vielfältigkeit

unter Beweis stellen. Sowohl bei kirchlichen Festen und Feuerwehrfesten in den Katastralgemeinden, als auch bei Umzügen im Rahmen des Weinlese- und Kürbisfestes sorgten wir für musikalische Umrahmung und Gestaltung. Großen Anklang fand heuer wieder der Auftritt als Gugga-Musi beim Erdäpfelfest in Geras, der eine weitere Facette des gemeinsamen Musizierens zeigte.

Am Ende des Jahres ist es uns ein besonderes Anliegen, Ihnen, liebe Musikfreunde der Stadtgemeinde Pulkau, für Ihre Unterstützung durch den Besuch unserer Veranstaltungen herzlich zu danken.

Am 20. November nahmen wir an der Konzertmusikbewertung des Bezirkes Hollabrunn in Retz teil. Am 1. Jänner 2017 präsentieren wir in traditioneller Manier das Neujahrskonzert im Stadtsaal Pulkau, zu dem wir Sie sehr herzlich einladen. Starten Sie mit uns gemeinsam bei abwechslungsreicher Musik ins Jahr 2017:





51. Neujahrskonzert

1. Jänner 2017, 19:00 Uhr Stadtsaal Pulkau

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, Ihre Trachtenkapelle Pulkau

Chorvereinigung Pulkau

Rückblick:

27.8. Mitwirken bei der Lönsfeier

17.-18.9. Chorheuriger im Gewölbe

9.10. Messgestaltung in der Basilika Maria Dreieichen und danach fröhliche Feierstunde des "Runden" unserer Gerti Hüttl

8.12. Mitgestalten der Festmesse zu "Maria Empfängnis"

Vorschau:

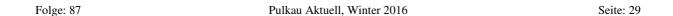
26.12. 9:15 Uhr Mitgestaltung der Festmesse zu "Stephani"

6.5. Frühlingskonzert der Chorvereinigung Pulkau mit den Gästen Erke Duit (Klavier) und Mel Stein (Bariton) im Stadtsaal

Mitsingen? Ja, bitte! Jeden Freitag um 20:15 Uhr im Probenlokal Bahnstraße 4 (0664/5201224).

Einen besinnlichen Advent, frohe Weihnachten und ein gutes Jahr 2017 wünscht die Chorvereinigung dem geneigten Publikum.

Kurt Kren



Musikschulverband Retzer Land Rockenbauerplatz 3, 2070 Retz Leitung: MDir. Mag. Gerhard Forman Tel.: 02942/20233 FAX: 02942/20231 E-Mail: direktion@musikschuleretz.com Internet: www.musikschuleretz.com



Terminkalender der Veranstaltungen 2016/2017

Der Terminkalender des Musikschulverbandes Retzer Land für das Schuljahr 2016/2017 ist fertig – er ist gratis am Gemeindeamt erhältlich!

Die Musikschülerinnen und Musikschüler freuen sich, wenn zahlreiche ZuhörerInnen zu den Konzerten kommen!

Schülerzahlen

Im Schuljahr 2016/2017 werden aus der Großgemeinde Pulkau 79 SchülerInnen in 84 Hauptfächern unterrichtet.

50 Jahre Musikschule Retz

1966 wurde die Musikschule gegründet, daher wurde 2016 "50 Jahre Musikschule Retz" gefeiert. Anlässlich dieses Jubiläums hat es zahlreiche Veranstaltungen gegeben, ebenso wurde auch eine Jubiläums-CD aufgenommen und eine Festschrift gestaltet (CD und Festschrift sind in der Musikschule erhältlich!)

Eine weitere Veranstaltung im Jubiläumsjahr war die Eröffnung der "Pulkauer Kulturtage" durch das Ensemble "Algoso" – Alice Tauscher, Violine, Gottfried Plank, Violoncello und Sonja Wurm, Querflöte

Veranstaltungen der Musikschule in Pulkau im Schuljahr 2016/2017:

	T
Anfangsvirtuosen-Konzert	Mittwoch, 23.11.2016,
Es musizieren Schülerinnen und Schüler, die im	Stadtsaal Pulkau
September 2016 begonnen haben ihr Instrument	
zu erlernen bzw. Gesangsunterricht zu nehmen	
Colourful Church	Samstag, 26.11.2016,
Es musizieren Ensembles der Musikschule	HI. Blutkirche
anlässlich des Christkindlmarktes in Pulkau	
Klassenabend Saxophon und Klavier	Montag, 12.12.2016,
der Klassen Kerstin Juritsch und	Aula der Medien- und Kreativmittelschule Pulkau
Mag. Katharina Schnizer	
Klassenabend Blechbläser und Musikalische	Mittwoch, 8.3.2017, 18.00 Uhr
Früherziehung	Aula der Medien- und Kreativmittelschule Pulkau
der Klassen Birgit Eibisberger, MMus,	
MD Mag. Gerhard Forman,	
Anna Guggenberger, MA,	
Franz Neubauer , Johann Pausackerl und Lena	
Kuchling	
Frühling in Pulkau – Konzert des	Sonntag, 19.3.2017, 15.00 Uhr
Männerchores Pulkau	Stadtsaal Pulkau
Es wirken Solisten und Ensembles der	
Musikschule mit	
Klassenabend Gitarre	Dienstag, 21.3.2017, 18.30 Uhr
der Klasse Mag. Michael Scheed	Aula der Medien- und Kreativmittelschule Pulkau
Klassenabend Klavier und Querflöte	Mittwoch, 7.6.2017, 18.00 Uhr
der Klasse Mag. Katharina Schnizer und Markus	Aula der Medien- und Kreativmittelschule Pulkau
Schlee	
Abschlusskonzert des Schuljahres	Montag, 19.6.2017, 18.30 Uhr
2016-2017	Stadtsaal Pulkau
2010-2011	Olauloaai i ulkau



MÄNNERCHOR der Stadt Pulkau



Rückblick - 2. Halbjahr 2016

23. August - 15 Uhr Geburtstagsfeier des Sangesbruders **Engelbert Kogutowicz** anlässlich des 70. Geburtstages

13. September - 19.30 Uhr Fatima-Feier beim Pulkauer Bründl

6. November - 16 Uhr Herbstkonzert mit dem Stadtchor Neusiedl am See im Stadtsaal

22. November - 18.30 Uhr Geburtstagsfeier des Sangesbruders **Reinhold Binder** anlässlich des

70. Geburtstages

26. November - 14.30 Uhr Adventsingen im Eisenbahnmuseum Sigmundsherberg

27. November - 16 Uhr Adventkonzert in der Hl. Blutkirche

2. Dezember - 18 Uhr Gedenkmesse für verstorbenes Ehrenmitglied w.HR Dr. Herbert Frank

7. Dezember - 15 Uhr Konzert im Landespflegeheim Eggenburg

20. Dezember - 19 Uhr Weihnachtsfeier im Gasthaus Karl

22. Dezember - 11 Uhr Weihnachtssingen im Landeskindergarten Pulkau

Vorschau – 1. Halbjahr 2017

	J
6. Jänner	- 9.15 Uhr Hl. Messe für die verstorbenen Mitglieder des Männerchors
23. Jänner	- 20 Uhr Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Probenlokal
19. März	- 15 Uhr Konzert "Frühling in Pulkau" im Stadtsaal
35. Juni	- Konzertreise nach Mooskirchen/Steiermark
17. Juni	- 15 Uhr Konzert im Landespflegeheim Retz
28. Juni	- 10 Uhr Singen im Landeskindergarten Pulkau

Der Männerchor der Stadt Pulkau wünscht allen unterstützenden Mitgliedern, Freunden des Gesanges und der gesamten Bevölkerung der Stadtgemeinde Pulkau ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.



Verschönerungsverein Pulkau

Der Verschönerungsverein Pulkau führte im abgelaufenen Jahr wieder zahlreiche Arbeitseinsätze in der Gemeinde Pulkau durch.

Viele Bürgerinnen und Bürger pflegen das ganze Jahr über Rastplätze und Grünanlagen. Herzlichen Dank an ALLE, die sich freiwillig für die Ortsgestaltung in Pulkau bemühen. Auf Grund der vielen Niederschläge war das Jahr 2016 eine große Herausforderung für unseren Verein. Es verging keine Woche in der wir nicht unterwegs waren, um Schneide- und Mäharbeiten durchführten. Ein DANKESCHÖN an alle Helfer!

Leider werden die Gehsteige in den letzten Wochen im Bereich Hauptplatz, Rathausgasse und Rathausplatz wieder stark durch Hundekot verunreinigt. Wir bitten die Hundebesitzer die Exkremente zu entfernen!

Der Vorstand wünscht allen Pulkauerinnen und Pulkauern ein ruhiges und friedliches Weihnachtsfest und viel Freude sowie Gesundheit im Jahr 2017.

Vzbgm. Leo Ramharter, für den Vorstand des Verschönerungsvereines Pulkau

Dorferneuerungsverein Rohrendorf Aktiv

Am 20. Juli fand anlässlich des Patroziniums eine Hl. Messe in unserer Ortskapelle statt. Der Dorferneuerungsverein lud anschließend zur Agape im Dorfhaus.

Die traditionellen "Adventfenster" schmücken auch heuer wieder unser Dorf. Die 24 gestalteten und beleuchteten Fenster werden beim Adventspaziergang bestaunt, der wie jedes Jahr bei einem Glühwein seinen Ausklang findet (Fotos 2015).







Viele Arbeiten – auch abseits des Dorferneuerungsvereines oder der Freiwilligen Feuerwehr – bleiben oft unbemerkt, sind aber nicht weniger wichtig. Danke für das Engagement jedes einzelnen, sei es bei der Pflege unserer Ortschaft oder im Einsatz für ein harmonisches Miteinander in unserem Dorf. Der Dorferneuerungsverein wünscht der Bevölkerung ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und für das Jahr 2017 viel Glück und Zufriedenheit!

Christina Ruisinger, Obfrau und Martina Schneider-Lerch, Schriftführerin



Der Verein menschen leben bedankt sich herzlich bei allen Pulkauerinnen und Pulkauern für die Bereitschaft Flüchtlinge aufzunehmen und für die zahlreichen Sach- und Geldspenden.

Ganz besonders bedanken wir uns bei jenen, die auch ihre Zeit und

Zuwendung für die Schutzsuchenden zur Verfügung stellen.

Wir wünschen Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!



Dorferneuerungsvereines Groß-Reipersdorf-Aktiv

Wir können wieder auf zahlreiche Tätigkeiten im Jahr 2016 zurückblicken. Die Jahreshauptversammlung im März, Osterspaziergang im April, Walking-Runden dienstags, eine Bankheizung wurde in der Kapelle montiert und im Mai veranstalteten wir ein Dorffest.

Unser Dorfausflug führte uns in den Dunkelsteiner Wald. Wir besichtigten das Serviten Kloster Schönbühel, eine Schauschmiede in Aggsbach-Dorf, die Burgruine Aggstein und spazierten durch die Kittenberger Erlebnisschaugärten in Schiltern, bevor wir den Tag in Maissau beim Heurigen gemütlich ausklingen ließen.





Im November fand der alljährliche Leopoldi-Heurige statt, wo bei Heurigenspeisen die ersten Jungweine der heimischen Winzer verkostet werden konnten. Mit den Adventfenstern und der Nikolausfeier am 8. Dezember 2016 haben wir auch in der Adventzeit Veranstaltungen, die sehr beliebt sind.

Im Juni entzündeten wir das Sonnwendfeuer bei Speis und Trank.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns bei unseren Aktivitäten unterstützen!

Eine besinnliche Adventzeit, frohe Weihnachten und einen "guten

Rutsch" ins Jahr

2017 wünscht der Vorstand des Dorferneuerungsvereins

Groß-Reipersdorf-Aktiv

Schriftführerin Monika Döller



Dorferneuerungsverein Leodagger

Seit August 2016 erstrahlt der Turm der Ortskapelle Leodagger in neuem Glanz, mittels einer 20 Meter Arbeitsbühne wurden bei den Arbeiten schadhafte Stellen von Rost befreit und der gesamte Turm mit neuer Farbe versehen. Die beiden Kreuze wurden ebenfalls neu vergoldet und sind nun wieder von weitem sichtbar. Das Kreuz über der Apsis wurde im letzten Jahr erneuert, als im Zuge der Erneuerung des Daches durch die Dachdeckerei Pollak festgestellt wurde, dass die alte Substanz nicht mehr zu retten sei. Der Dachstuhl befindet sich in einem ausgezeichneten Zustand, daher wurden lediglich die Dachlatten und Dachziegel ersetzt. Bei der Auswahl des Farbtones hat sich die Ortsbevölkerung zugunsten von "Antik" entschieden, bestehende Ortsbild wodurch das kaum verändert Mit der Überholung des Läutwerkes wurden die Renovierungsarbeiten an der Kapelle nun abgeschlossen.

Ein herzlicher Dank gilt allen Spendern und Helfern, welche die Umsetzung dieses Projektes erst ermöglicht haben, sowie der Stadtgemeinde Pulkau, welche sich an den Kosten ebenfalls beteiligte.

Der Dorferneuerungsverein Leodagger wünscht der Bevölkerung der Großgemeinde Pulkau frohe Weihnachten und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2017!

Dorferneuerungsverein Rafing

Im Berichtszeitraum 2016 wurden vom Dorferneuerungsverein nachstehende Veranstaltungen, Aktionen und Akzente gesetzt und durchgeführt.

Am Freitag, den 8. April 2016 fand die heurige Jahreshauptversammlung im Dorfhaus statt.

Nach der Begrüßung und den üblichen Vereinsberichten sprachen Ortsvorsteher Christoph Braunsteiner und Bgm. ÖkR. Manfred Marihart über bevorstehende sowie durchgeführte Angelegenheiten in der Großgemeinde.

Als Veranstaltungen fanden das traditionelle "Osternesterlsuchen", die Adventfeier und eine Silvesterparty statt. Erfreulicherweise wird unser schönes Dorfhaus auch immer mehr für Privatfeiern (Geburtstage etc.) genutzt. Der Spielplatz wurde saniert, die Überprüfung ergab keine Beanstandungen oder Mängel. Zwecks Verschönerung unseres Ortsbildes wurde das Teichgeländer neu gestrichen, beim Kriegerdenkmal in Zusammenarbeit mit dem ÖKB die zwei bereits sehr desolaten Bäume gefällt und durch neue ersetzt. Die Kosten wurden zu je einem Drittel vom DEV,ÖKB und der Stadtgemeinde getragen. Danke für die finanzielle Beteiligung. Weiters wurde vom DEV Rafing auch an dem Brückenbau im Pulkautal mitgewirkt. Allen Mithelfern bei den diversen Arbeiten sowie den Pflegern unserer Anlagen herzlichen Dank für Ihren Einsatz.

Abschließend darf ich als Schriftführer des Vereines im Namen des gesamten Vorstandes den Dorfbewohnern für die Gestaltung eines schönen Ortsbildes Dank aussprechen, der gesamten Ortsbevölkerung sowie allen Bewohnern der ganzen Großgemeinde Pulkau ein frohes, besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest 2016 und ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2017 wünschen.

Alois Pisecker, Schriftführer

Der <u>Sportverein PULKAU</u> bedankt sich bei allen Mitgliedern, Helfern, Sponsoren und Fans für die Unterstützung im Jahr 2016.

Die **Kampfmannschaft** des SV Pulkau findet sich am Ende der Herbstsaison 2016 am 8. Tabellenplatz der 2. Klasse Schmidatal wieder. Es ist leider nicht die erhoffte Platzierung, doch im letzten Spiel konnte das Team noch mit einem überzeugenden 3:0-Sieg gegen Ziersdorf aufzeigen. Außerdem ist es toll, die Entwicklung der vielen jungen Spieler mitanzusehen. Spieler wie z. B. Lorenz Balcar und Alexander Hübner zählen schon zu den Stammkräften der Kampfmannschaft und andere junge Spieler wie z. B. Christoph Jordan, Daniel Katzenschlager und Johannes Mayer haben sich auch schon ins Rampenlicht spielen können.

Eine wirklich sehenswerte Saison spielt auch die **Reservemannschaft**, die momentan den 3. Rang einnimmt. Dominik Wammel hat mit seinen neun Toren einen wichtigen Anteil dazu geleistet.

Neuzugänge im Herbst waren der Tormann Ludwig Tischler und Mittelfeldspieler Martin Gerstorfer.

Die **U16** SG Pulkau/Eggenburg/Weitersfeld spielte unter Trainer Robert Hahn eine grandiose Herbstsaison und landete auf dem 2. Platz. Die Mannschaft leistete sich in acht Spielen nur eine Niederlage.

Leopold Schmid konnte mit seiner **U12** 10 Punkte holen und liegt damit auf Rang 6. Der junge Pulkauer Mohammed Reza Habibi liegt mit 15 Toren sogar auf Platz 2 der Torschützenliste der Liga.

Die U8-Mannschaft wird von Michael Kirchner betreut und hier ist der Andrang an Kindern erfreulicherweise sehr groß. Eine Unterstützung für den Trainer wäre wünschenswert.

Weitere Informationen rund um den SV Pulkau finden Sie unter www.sv-pulkau.at

Liebe Pulkauer/innen, wir würden uns freuen, wenn Sie die verschiedensten Aktivitäten des Sportvereines auch in Zukunft besuchen. Die Funktionäre und Spieler/innen bedanken sich auf das Herzlichste und wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2017!

UTC PULKAU +++ UTC PULKAU +++ UTC PULKAU

Rückblickend gibt es folgendes vom Tennisclub zu berichten:

Die Damenmannschaft wurde heuer regelmäßig jeden Montag von Martina Alexova und ihrem Bruder Roman trainiert und nahm auch an der Meisterschaft teil. Dabei wurde der 6. Platz belegt.

Ebenso trainierten auch die Kinder montags, und im Sommer fand wieder eine einwöchige Tenniswoche statt. Elf Kinder nahmen mit großem Eifer daran teil und hatten viel Spaß beim Tennis spielen.

Da die Trainerin nun nach Prag gezogen ist und auch ein Baby bekommen hat, sucht der UTC einen Trainer oder eine Trainerin für die kommende Saison!

Aufgrund des Brandes im April musste das Clubhaus teilweise renoviert werden. Das Dach wurde erneuert, die Fenster ausgetauscht und die Terrasse wurde neu verfliest. Außerdem wurden noch zwei Seiten der Terrasse teilweise mit Glas verbaut. Auch die Fassade erstrahlt jetzt in neuem Glanz.

Wenn Sie Interesse am Tennis-Sport haben bzw. nur einmal "Schnuppern" möchten – kontaktieren Sie bitte Helmut Schneider unter der Nummer 0664/1859115 oder abends unter 02946/2646!

Der UTC Pulkau bedankt sich bei allen Sponsoren und wünscht allen Gemeindemitgliedern frohe Weihnachten und ein gesundes sportliches Jahr 2017!

Veranstaltungen

Jänner

- 1. Neujahrskonzert der Trachtenkapelle im Stadtsaal
- 8. Reisepräsentation der Firma Schneider im Stadtsaal
- 21. Ball der ÖVP im Stadtsaal
- 28. Kindermaskenball des Elternvereines Pulkau im Stadtsaal
- 29. Kindermaskenball des Elternvereines Röschitz im Stadtsaal
- 30. Lichtmessmarkt

Februar

- 4. Ball des Österreichischen Kameradschaftsbundes im Stadtsaal
- 12. Blutspendeaktion in der Neuen Mittelschule
- 17. Travestieshow "Herrliche Damen" im Stadtsaal
- 22. Seniorenfaschingsfeier im Stadtsaal
- 25. Ball der Freiwilligen Feuerwehr Pulkau im Stadtsaal
- 27.-28. Heringsschmaus beim Jagawirt
- 28. Theateraufführung der Pfarre Pulkau im Stadtsaal

März

- 1. Heringsschmaus beim Jagawirt
- 4. Theateraufführung der Pfarre Pulkau im Stadtsaal
- 5. Theateraufführung der Pfarre Pulkau im Stadtsaal
- 8. Märzenmarkt
- 11. Theateraufführung der Pfarre Pulkau im Stadtsaal
- 12. Theateraufführung der Pfarre Pulkau im Stadtsaal
- 19. "Spring Time" des Männerchores der Stadt Pulkau im Stadtsaal
- 26. Jahresrückblick des Fotoklubs Pulkau im Pöltingerhof

April

- 8. Frühlingskonzert des Europahauses Pulkau im Stadtsaal
- 16. Konzert am Ostersonntag
- 29. Kabarett mit Fredy Jirkal im Stadtsaal

Mai

- 6. Frühlingskonzert der Chorvereinigung im Stadtsaal
- 13. Fatima-Feier beim Pulkauer Bründl
- 25. Weinfrühling im Pöltingerhof
- 28. Dorffest in Groß-Reipersdorf
- 29. Pfingstmarkt
- 29. Achtsamkeitsspaziergänge der NÖGKK

Juni

- 9. Blutspendeaktion in der Neuen Mittelschule
- 13. Fatima-Feier beim Pulkauer Bründl
- 19. Musikschulkonzert im Stadtsaal
- 24. Schulfest der Neuen Mittelschule Pulkau
- 24.-25. Feuerwehrfest in Pulkau